



FRZ Flughafenregion Zürich

Von Nachhaltigkeit bis Innovation: FRZ Flughafenregion Zürich setzt neue Massstäbe

Seit 100 Tagen an der Spitze der FRZ Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung: Rahel Kindermann Leuthard antwortet auf Fragen zu Strategie, Schwerpunktthemen, Herausforderungen und sowie aktuellen Aktivitäten.

Interview: «persönlich» Bild: Peter Arnold

Frau Kindermann Leuthard, seit rund 100 Tagen sind Sie nun an der operativen Spitze der FRZ Flughafenregion. Wie sehen Ihre ersten Erfahrungen aus?

Die ersten 100 Tage waren erkenntnisreich und intensiv. Es war mir wichtig, viele unserer Mitglieder und SponsorInnen persönlich kennenzulernen, um ihre Bedürfnisse unmittelbar zu erfassen und meine Ideen im direkten Austausch weiterzugeben. Wir setzen sehr auf Kollaboration und glauben, dass wirklich wichtige Themen wie Nachhaltigkeit dringend zusammen angepackt werden müssen. Daher freuen wir uns ausgesprochen über unseren neuen Platinpartner Publicis Groupe.

Die FRZ Flughafenregion Zürich als branchenübergreifendes Netzwerk umfasst nicht nur rund 850 Unternehmen, sondern auch 14 Städte und Gemeinden sowie weitere Organisationen. Wie gelingt es Ihnen, alle Interessen unter einen Hut zu bringen?

Die Vielfalt unserer Mitglieder ist eine unserer grössten Stärken: Wir bieten zahlreiche Veranstaltungsformate an, um die verschiedenen Stakeholder zu vernetzen. Mit den Städten, Gemeinden und Partnern sind wir regelmässig im direkten Gespräch. Ebenfalls einen engen Austausch pflegen wir mit den Medien. Dank Partnerschaften mit national führenden Medien können wir den unterschiedlichsten Mitgliederkategorien Mehrwert liefern, indem wir über das Magazin «persönlich», über das «Baublatt», die «Bilanz» oder die «Handelszeitung» Themen



setzen. Diese Medieninhalte multiplizieren wir mit eigenen Kanälen wie etwa LinkedIn.

Sie haben an der Generalversammlung und am 9. Immobilien Summit ihr «True North Star»-Konzept vorgestellt. Worum geht es?

Das «True North Star»-Konzept dient der FRZ Flughafenregion Zürich als Leitstern für eine klare strategische Ausrichtung. Es repräsentiert den übergeordneten Zweck der Organisation und hilft, den Fokus aller Beteiligten in die gleiche Richtung zu lenken. So dient es auch als Navigations- und Koordinatensystem für sämtliche Entscheidungen auf allen Ebenen der Organisation. In einer sich ständig wandelnden Welt bietet dieses Konzept einen stabilen Rahmen und ermutigt die Organisation, ihre Mission und Vision konsequent zu verfolgen, während sie gleichzeitig flexibel auf Veränderungen reagiert.

Wie lautet der Purpose der FRZ?

Wir unterstützen Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, ihre persönlichen Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, um gemeinsam ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten. Wir sind eine Plattform für Interaktion, setzen Impulse für Innovation und tragen damit zur Horizont- beziehungsweise Wisenserweiterung bei.

Welche Schwerpunkte verfolgt die FRZ Flughafenregion Zürich?

Die FRZ Flughafenregion Zürich fokussiert konsequent auf die Kernbereiche Networking und Standortentwicklung. Ausgehend von unserer Mission, unserer Vision und un-

serem übergeordneten Ziel, dem Purpose, haben wir sechs Hauptthemen identifiziert: Aufbau eines Digital/ICT Hub, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, Diversität in Bezug auf Alter und Geschlecht, Nachwuchsförderung und Unterstützung unserer Mitglieder beim Bewältigen des Arbeitskräftemangels sowie Mobilität und Leadership-Themen.

Welche Rolle spielen Networking und Wirtschaftsförderung für die FRZ?

Networking ist ein integraler Bestandteil der Wirtschaftsförderung. Es geht darum, die Strahlkraft der Region zu vergrössern und sowohl bestehende Unternehmen in der Region zu halten und zu fördern als auch neue spannende Unternehmen anzuziehen. Ein florierendes Netzwerk ist die beste Wirtschaftsförderung.

Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung sollen also Hand in Hand gehen?

Indem wir die Flughafenregion Zürich als nachhaltigen ICT Hub vermarkten, stärken wir die Innovation. Wir werden noch mehr zu einem Hotspot in diesem zukunftssträchtigen Sektor und ziehen damit neue attraktive Unternehmen an, was die hier etablierte Bau- und Immobilienwirtschaft freut.

Warum ist die Flughafenregion Zürich ein idealer Ort für den Digital Hub?

Die Flughafenregion Zürich, einschliesslich des erweiterten Grossraums Zürich, ist ein äusserst attraktiver Ort für die voranschreitende Digitalisierung, eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die grössten

Datenzentren sind hier präsent, ebenso die renommierten Forschungseinrichtungen der ETH – Empa und Eawag. Mit innovativen Zentren wie dem Innovationspark Zürich in Dübendorf, dem Digital Health Center in Bülach und The Circle am Flughafen Zürich ist die Region ein Magnet für führende IT-Unternehmen. Nicht zu vergessen ist, dass Google in der Schweiz seinen grössten Standort ausserhalb der USA hat und Amazon beträchtliche Investitionen plant.

Was heisst das für die künftige Ausrichtung der Region?

Das Ziel ist klar: Die Flughafenregion Zürich soll als dynamischer Digital und ICT Hub weiter ausgebaut werden. Dies soll nicht nur Bildungseinrichtungen und Start-ups, sondern auch etablierte Unternehmen – einschliesslich unserer Mitglieder – effektiv vernetzen. Die Region punktet durch ihre gute Erreichbarkeit und die kurzen Reisezeiten zu Kunden in der gesamten Schweiz sowie im Ausland. Innovation spielt dabei eine Schlüsselrolle, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu steigern und künftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Nachhaltigkeit ist ein sehr wichtiges Thema.

Was sind die Hintergründe?

Wir, die Organisation FRZ Flughafenregion Zürich, fördern eine nachhaltige Flughafenregion. Es sind bereits mehrere konkrete Projekte initiiert worden. Nachhaltigkeit ist heute mehr als ein Trend; sie ist auch ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Sie beinhaltet soziale Aspekte wie Chancengleichheit und

FRZ Flughafenregion Zürich wird von folgenden Jahrespartnern unterstützt

Platinpartner



Medienpartner



Goldpartner



Official Partner



Menschenrechte sowie ökologische Komponenten. In der Flughafenregion Zürich fokussieren wir darauf, relevante Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und ganz konkrete Projekte umzusetzen. Dazu haben wir den «Nachhaltigkeits-Navigator» entwickelt, um gemeinsam mit unseren Mitgliedern an umsetzbaren Projekten zu arbeiten und unsere Mitglieder dabei zu unterstützen, im Bereich der Nachhaltigkeit voranzuschreiten. Denn nun ist es Zeit, den Worten konkrete und schnell umsetzbare Taten folgen zu lassen.

Welche konkreten Projekte gibt es?

Mehrere Projekte, die in Workshops des ICT-Fachbeirats konzipiert wurden, nähern sich der Phase der Realisierung. Die Nachhaltigkeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) steht dabei im Mittelpunkt. Bereits weit sind wir bei der Wiederverwendung von Hardware: Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft soll in der Flughafenregion Zürich angewendet werden. Das Ziel ist, der ICT-Hardware ein «zweites Leben» zu ermöglichen und den Unternehmen Berichte zur Kreislaufwirtschaft für ihre Nachhaltigkeits-Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Unterstützung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden der Flughafenregion ist ein weiteres Projekt, an dem wir aktuell arbeiten.

Diversity haben Sie sich ebenfalls auf die Fahne geschrieben. Weshalb?

Diversität bietet klare Wettbewerbsvorteile. Diverse Teams, die verschiedene Altersgruppen und Geschlechter umfassen, sind nachweislich leistungsfähiger. Sie bringen eine Vielzahl von Perspektiven und Erfahrungen ein, die zu innovativen Lösungen und besseren Entscheidungen führen können. Uns ist es dabei wichtig, die Bedürfnisse von Männern und Frauen zu fördern und damit zur Diversität beizutragen.

Es fällt auf, dass ein intensiver Austausch mit neuen Partnern stattfindet. Weshalb?

Wir können mit starken Partnern unsere Ziele schneller erreichen. Das gilt gerade für das Thema Innovation. Während wir schon seit vielen Jahren mit den ETH-Institutionen Empa und Eawag kooperieren, ist die Kooperation mit dem Start-up-Netzwerk Impact Hub und der Universität Zürich neu.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Uni Zürich konkret aus?

Die FRZ Flughafenregion Zürich beteiligt sich in Partnerschaft mit Studierenden des UZH Innovation Hub der Universität Zürich und der Digital Society Initiative an der Innovation Challenge. Der Fokus liegt darauf, zu erforschen, wie künftige Generationen sich das Business-Network der Zukunft vorstellen und wünschen, insbesondere im Kontext der Digitalisierung, mit Einsatz von Mentoring-Programmen und künstlicher Intelligenz. Der UZH Innovathon ist ein Programm, das Studierende, Forscher und Unternehmen

zusammenbringt, um digitale Lösungen für gesellschaftliche und geschäftliche Herausforderungen zu entwickeln. Die FRZ freut sich, an diesem Programm neben anderen Partnern wie den SBB teilzunehmen.

Zurück zum Networking: Einen weiteren Schwerpunkt bildet die FRZ Community.

Was hat es damit auf sich?

Für uns in der FRZ Flughafenregion Zürich wird das Thema Community sehr gross geschrieben. Es ist übrigens auch in der Metapher des «North Star» enthalten – Psychologie von Alfred Adler. Wir sind nicht nur eines der stärksten, sondern auch eines der persönlichsten Business-Netzwerke. Daher werden wir bei der Zahl von tausend Mitgliedern einen «Level-off» vornehmen und bezüglich Mitgliederzahlen sozusagen «vom Steigflug in die Reise Flughöhe» übergehen. Für uns ist es wichtig, «von der Region für die Region» füreinander da zu sein und uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen und damit auch als Community unser bestmögliches Potenzial zu entfalten. Und letztlich möchten wir mit unseren sehr engagierten FRZ-Mitgliedern, die wirklich etwas bewegen möchten, zukünftig nicht nur die Welle reiten, sondern die eine oder andere vielleicht selbst erzeugen.

www.flughafenregion.ch

ANZEIGE

Neuster Studienreport

Jetzt spannende Erkenntnisse zur Planbarkeit Ihrer Werbekampagne erfahren.

ADMEIRA

www.admeira.ch/studien

Jetzt scannen und Studienreport herunterladen



Texte, die wirken. Schnell und professionell in mehr als 100 Sprachen. Jetzt loslegen auf supertext.ch

Wir bringen Sie Ihren Marketing-Zielen näher. Wort für Wort.